

Uri

## Urner Jugendliche schnupperten Politik-Luft im Landratssaal

**Im Jugendparlament konnten Jugendliche eigene Ideen einbringen, Vorstösse präsentieren und darüber abstimmen. Und sie konnten über die Verteilung von 8000 Franken entscheiden.**

**2024-11-15, Janis Feer**

46 Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler nahmen am Freitag im Landratssaal im Altdorfer Rathaus Platz. Für einmal konnten auch sie Politik-Luft schnuppern und ihren Anliegen Gehör verschaffen. Gelegenheit für die Jugendlichen, politische Prozesse nicht nur in der Theorie zu verfolgen.

Das Programm der zwölften Ausgabe des Jugendparlaments war umfangreich. Bereits nach der Begrüssung begannen die Jugendlichen, in sechs Gruppen jeweils einen Vorstoss zu erarbeiten. Jede Gruppe wurde von zwei Coaches aus Jungparteien unterstützt. Ein Coach war Nina Gisler von der Jungen Mitte Uri: «Wir überlegten zuerst, was gut oder schlecht in der eigenen Gemeinde läuft. Dann brachten die Jugendlichen die Ideen, und wir arbeiteten dazu eine Vorstossidee aus», sagt Gisler.

### Input von «Discuss it» lieferte Grundlage für Debatte

Bevor die Vorstösse im Plenum vorgestellt wurden, moderierte Raffael von Arx von «Discuss it» einen Workshop. «Discuss it» ist ein Verein von Studierenden und jungen Berufsleuten, der sich für das politische Interesse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen einsetzt und politische Bildung fördert. Von Arx leitete zur Veranschaulichung eine kurze Debatte zwischen Nino Gisler von der Jungen Mitte und Loa Wild von der Jungen GLP zum Thema Autobahnausbau.

Nino Gisler war der Meinung, dass der Autobahnausbau das Stauproblem mittelfristig entschärfen könne und Engpässe beseitigt werden könnten. Anderer Meinung war Loa Wild. Sie sagte, dass der Autobahnausbau zu mehr Nachfrage führen und das Stauproblem nicht lösen würde. Raffael von Arx wies die Anwesenden darauf hin, dass man sich in der Politik immer für eine Seite entscheiden müsse. Entweder sei die Entscheidung sehr gut begründet, oder man höre vielleicht auf das Bauchgefühl.

Den eigenen Entscheidungswillen mussten die Jugendlichen anschliessend unter Beweis stellen. Die Abstimmung und die Vorstellung zu den Vorstössen, geleitet von Pascal Bissig von Politcast Uri, waren der nächste Programmpunkt. Aus den sechs Vorstössen sollten zwei ausgewählt und dem Regierungsrat überwiesen werden.

Die Jugendlichen erhielten die Möglichkeit, ihre Vorstösse innerhalb von zwei Minuten dem Plenum zu präsentieren und es von ihrer Idee zu überzeugen. Die erste Gruppe brachte die Idee eines Jugendcafés mit erschwinglichen Preisen ein. Dazu meldete sich in der Diskussion der 14-jährige Jonas aus Seedorf zu Wort: «Ich habe kein Problem mit einem Café. Ich frage mich aber, woher nimmt man das Geld fürs Café, und wo würde man das Café hinstellen?»

### Biketrails sollen in Uri entstehen

Von einer anderen Gruppe wurde der Wunsch nach einer verstärkten Förderung der Sportangebote und Sportanlagen geäussert. Der 15-jährige Jeremy sagte, dass er sich vor allem mehr Biketrails erhoffe: «Wir haben hier ein paar Trails, aber ein bisschen mehr wären schon nicht schlecht. Dann kann man im Kanton Uri ein bisschen mehr Velo fahren.»

Ein weiterer Vorstoss war die Idee, in der Jugi Seedorf keinen Eintritt mehr zu verlangen und einen Billardtisch oder eine Dartscheibe zu installieren. Die Vorstösse der drei restlichen Gruppen hatten mit dem öffentlichen Verkehr zu tun. Sie beinhalteten Anträge für regelmässiger Verbindungen und vergünstigte Ticketpreise. In einer Abstimmung wurde entschieden, diese drei Vorstösse zu einem zusammenzufassen. Aus den vier Vorstössen konnten sich die

Jugendlichen für zwei entscheiden. Deutlich gewonnen haben das Rennen die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs und die verstärkte **Förderung** der Sportangebote und Sportanlagen.

## Sechs **Projekte** wurden unterstützt

Die Jungparlamentarierinnen und -parlamentarier konnten zusätzlich über die Vergabe von 8000 Franken entscheiden. Das Jugendparlament unterstützte sechs der eingereichten 13 **Projekte**. Gemäss Medienmitteilung entschieden sich die Jugendlichen für die folgenden Anliegen: Pfadi Schattdorf, neue Vorzelte (1500 Franken); Jugi Silenen, **Reparaturen** (1000 Franken); Blauring Altdorf, neue Zelte (1500 Franken); Scouting Seedorf, neue Zelte (1500 Franken); Jungwacht Altdorf, Anschaffung Lagermaterial (1500 Franken); Pfadi Altdorf, Aufwendungen Jubiläum (1000 Franken).



Jugendliche nehmen den Landratssaal ein: Im Jugendparlament wurde engagiert debattiert. Bild: zvg



Online-Ausgabe

Luzerner Zeitung  
6002 Luzern  
041/ 429 51 51  
<https://luzernerzeitung.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
UUpM: 1'500'000  
Page Visits: 3'083'200

Web Ansicht

Auftrag: 1084696  
Themen-Nr.: 800.022

Referenz: 93956681  
Ausschnitt Seite: 3/3



Jonas aus Seedorf. Bild: Janis Feer (Altdorf, 15. 11. 2024)



Jeremy aus Seedorf. Bild: Janis Feer (Altdorf, 15. 11. 2024)